



Herzlich willkommen zur  
**NORD/LB Bilanzpressekonferenz**  
Hannover, 17. April 2018

# Externes Umfeld war 2017 erneut herausfordernd

- **Noch keine nachhaltige Entspannung der Schiffskrise**
  - Container- und Bulker-Segmente 2017 im Aufwärtstrend, nachhaltige Erholung steht aber noch aus.
  - Tankersektor weiter auf niedrigem Niveau.
- **Euro-Aufwertung gegenüber US-Dollar**
  - Deutliche Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar, zum Jahresende bei rund 1,20 EUR/USD.
  - Euro-Aufwertung verringert die Zinserträge im Fremdwährungsgeschäft.
- **Niedrigzinsen belasten Zinsergebnis**
  - EZB-Leitzinsen blieben 2017 auf historischen Tiefständen, Langfristzinsen tendierten leicht aufwärts.
- **Zunehmende Anforderungen der Aufsicht**
  - Vielfältige regulatorische Vorschriften (Basel IV, CRR II, CRDV, MREL, SREP, IFRS 9) führen zu Mehrbelastungen und insbesondere zu erhöhten Kapitalanforderungen.

# Die NORD/LB hat 2017 ihre vier großen Ziele erreicht

- **Bank ist wieder profitabel**
  - Risikovorsorge aufgrund der anhaltenden Schiffskrise weiterhin überdurchschnittlich hoch, aber deutlich niedriger als im Vorjahr.
  - Zins- und Provisionsergebnis unter Druck, dennoch ist der Bank die Rückkehr in die Gewinnzone gelungen.
- **Bei der Rückführung des Schiffsfinanzierungsportfolios hat die NORD/LB ihre Ziele vorzeitig erreicht**
  - Das Schiffsfinanzierungsportfolio wurde per 31.12.2017 auf 12,1 Mrd. Euro gesenkt.
  - Der Fokus liegt nun auf dem Abbau des NPL-Portfolios, das bis Ende 2019 auf unter 5 Mrd. Euro zurückgeführt werden soll.
- **Kapitalquoten in 2017 wieder angestiegen**
  - Harte Kernkapitalquote (CET 1) ist im Jahresverlauf 2017 von 10,5 Prozent (31.03.) auf 12,2 Prozent gestiegen (fully loaded: 11,7 Prozent).
- **Transformationsprogramm: Wichtige Richtungsentscheidungen getroffen**
  - Fusion mit BLB vollzogen, Entscheidungen über Konzerntöchter Deutsche Hypo und Asset Management getroffen.
  - Synergiegewinne aus Fusion mit BLB werden planmäßig realisiert.

## Rückkehr in die Gewinnzone trotz weiterhin hoher Risikovorsorge

<b>GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG</b> (in Mio €)	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Zinsüberschuss	1.417	1.735
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ( - )	986	2.956
Provisionsüberschuss	112	219
Fair Value-Ergebnis (inkl. Hedge Accounting)	354	415
Finanzanlageergebnis	147	49
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	38	-2
Verwaltungsaufwand ( - )	1.185	1.113
Sonstiges betriebliches Ergebnis	383	-173
Um-/Restrukturierungsaufwand	85	39
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>195</b>	<b>-1.865</b>
Ertragsteuern ( - )	60	94
<b>Konzernergebnis</b>	<b>135</b>	<b>-1.959</b>

- Rückgang im **Zinsüberschuss** durch anhaltend niedriges Zinsniveau sowie Bilanzsummen-Abbau.
- **Risikovorsorge** weiterhin durch Schiffskrise bestimmt, in allen anderen Segmenten unauffällig.
- **Provisionsüberschuss**: gesunkene Kreditabschlussgebühren, gestiegene Zahlungen für Garantieprämien, Sondereffekte im Vorjahr.
- **Fair-Value-Ergebnis (inkl. Hedge-Accounting)**: Rückgang im Handelsergebnis in Folge des gestiegenen Zinsniveaus.
- Erlöse im **Finanzanlageergebnis** aus Beteiligungs- und Wertpapierverkäufen.
- **Verwaltungsaufwand**: Höherer Aufwand für IT-Investitionen und Regulatorik sowie Tariflohnerhöhungen.
- **Sonstiges betriebliches Ergebnis** geprägt durch Sondereffekte aus Wertpapiergeschäften, Rückkauf Eigenemissionen, Bankenabgabe.
- **Um-/Restrukturierungsaufwand**: Rückstellungen für personalwirtschaftliche Maßnahmen aus der Fusion mit der Bremer Landesbank.

## Bilanzsumme und Risikoaktiva planmäßig weiter reduziert

<b>FINANZDATEN</b> (in Mio €)	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Bilanzsumme	<b>165.379</b>	174.732
Forderungen an Kreditinstitute	<b>29.202</b>	21.747
Forderungen an Kunden	<b>95.115</b>	105.640
Finanzanlagen	<b>27.183</b>	31.574
Kundeneinlagen	<b>56.466</b>	57.301
Gesamtrisikobetrag (RWA)	<b>46.884</b>	59.896
Eigenkapital (bilanziell)	<b>6.193</b>	5.976
Hartes Kernkapital (aufsichtsrechtl.)	<b>5.696</b>	6.752
Eigenmittel (aufsichtsrechtl.)	<b>8.349</b>	9.777
<b>KENNZAHLEN</b> (in Prozent)	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Return-on-Equity	<b>3,4%</b>	-24,7%
Cost-Income-Ratio	<b>51,4%</b>	50,7%

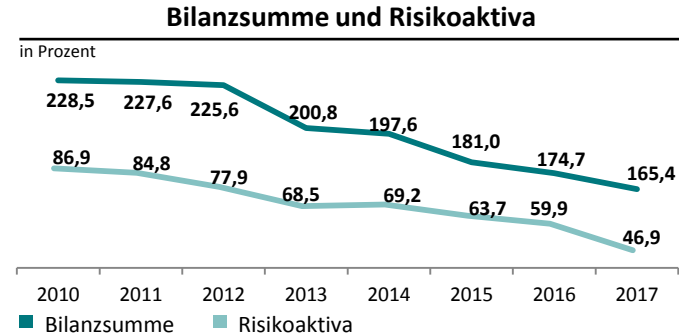
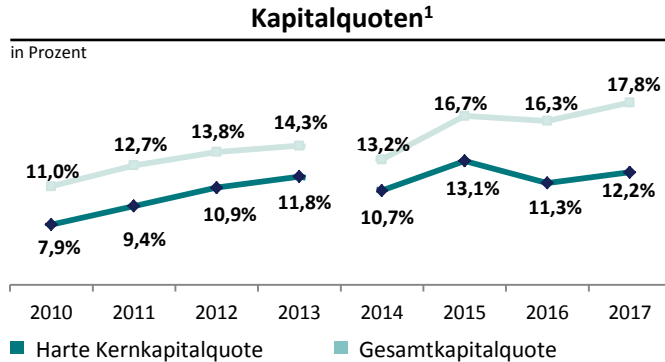
- Fortgesetzter **Abbau der Bilanzsumme** wird insbesondere getrieben durch gezielten **Abbau des Schiffsportfolios** und von Finanzanlagen.
- Erhöhung der **Forderungen an Kreditinstitute** vor allem durch kurzfristige Forderungen aus Geldmarktgeschäften gegenüber inländischen Kreditinstituten.
- **Forderungen an Kunden:** Rückgang von Forderungen aus öffentlichen Schuldscheindarlehen sowie strategischer Abbau des Schiffsportfolios.
- **Finanzanlagen:** Abbau durch Endfälligkeiten und Tilgungen.
- **Risikoaktiva (RWA)** wurden weiter deutlich gesenkt.
- **Bilanzielles Eigenkapital** durch Konzernergebnis sowie Veränderungen in der Neubewertung von Pensionsverbindlichkeiten gestärkt.
- **Aufsichtsrechtliches Eigenkapital** sinkt aufgrund von Phase-In-Effekten.
- **Cost-Income-Ratio** weiter auf niedrigem Niveau.

# Kapitalquoten liegen deutlich über aufsichtsrechtlichen Anforderungen

Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten (in Prozent)	CRR / IFRS / CRD IV (Basel III „phased-in“)			CRR (Basel III „fully loaded“)		
	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2015
<b>Harte Kernkapitalquote</b>	<b>12,15</b>	11,27	13,07	11,69	9,93	12,16
<u>SREP-Anforderung</u>	8,33					
<b>Gesamtkapitalquote</b>	<b>17,81</b>	16,32	16,72	17,50	15,17	16,66
<u>SREP-Anforderung</u>	11,83					

- Die Bank erfüllt deutlich alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen: Die harte Kernkapitalquote lag zum Jahresende 2017 um **3,7 Prozentpunkten** über der SREP-Anforderung. Bei der Gesamtkapitalquote betrug der Abstand **6 Prozentpunkte**.
- Die Kapitalquoten der Bank werden auch 2018 weiterhin **oberhalb der steigenden gesetzlichen Anforderungen** liegen. (Die **SREP-Mindestanforderungen für 2018** liegen bei der harten Kernkapitalquote bei 9,54 Prozent und bei der Gesamtkapitalquote bei 13,04 Prozent.)
- Die NORD/LB hat sich für die harte Kernkapitalquote eine deutlich ambitioniertere Zielgröße von mindestens **13 Prozent** gesetzt.

# Kapitalquoten im Aufwärtstrend



**Durch Gewinnthesaurierungen, RWA-Abbau und risikoentlastende Transaktionen wurden die Kapitalquoten in den zurückliegenden Jahren trotz Schiffskrise konsequent nach oben geführt.**

- Die **Bilanzsumme** wurde seit 2010 um rund **63 Mrd. Euro** (28 Prozent) zurückgeführt, die **Risikoaktiva** wurden im gleichen Zeitraum um **40 Mrd. Euro** (46 Prozent) reduziert.
- **Risikoentlastende Transaktionen** (Northvest 1, Northvest 2, Blue Rock, Hanseatic Key, Hanseatic Flag, Herrenhausen I, Herrenhausen II) tragen zusätzlich zu einer Stärkung der Kapitalquoten bei.
- Der Verlust aus dem Geschäftsjahr 2016 wurde vollständig aus eigener Kraft verarbeitet, führte aber zu einem vorübergehenden Absinken der Kapitalquoten.

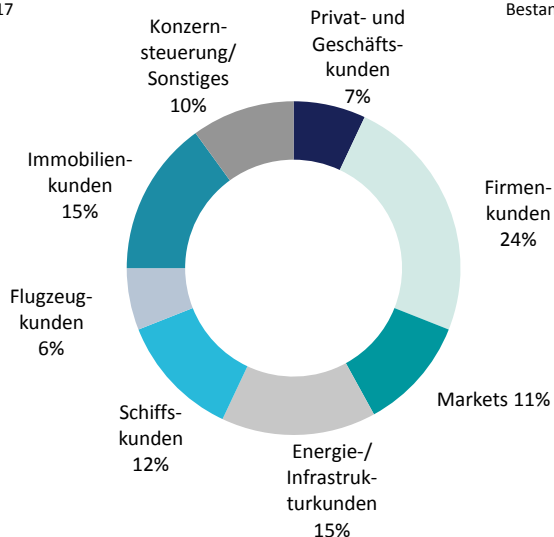
<sup>1</sup> 2010 bis 2013: SolV/HGB, seit 2014 CRR/Basel III (phase-in)

# Diversifiziertes Geschäftsmodell setzt auf breite Streuung von Kompetenz- und Ertragsfeldern

## Segmentierung der Forderungen an Kunden

per 31.12.2017

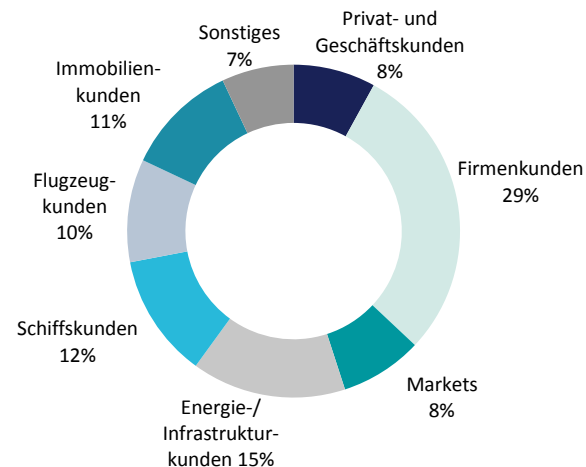
Bestand: 95,1 Mrd €



## Gesamtrisikobetrag nach Geschäftsfeldern

per 31.12.2017

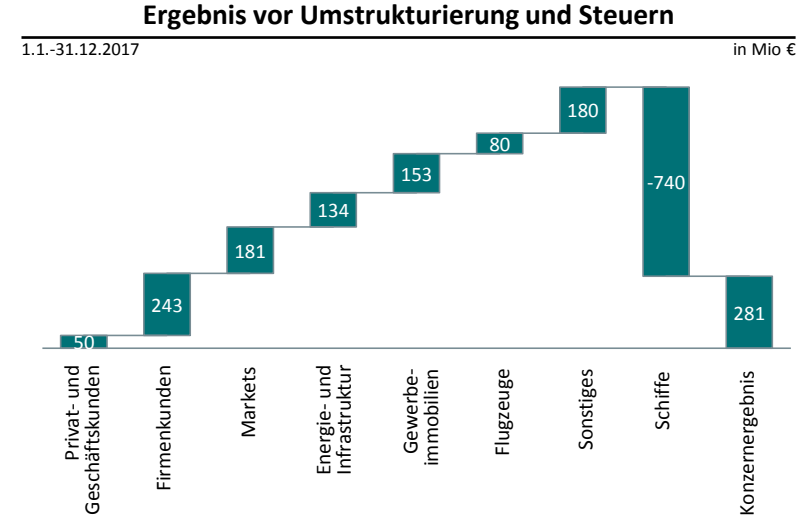
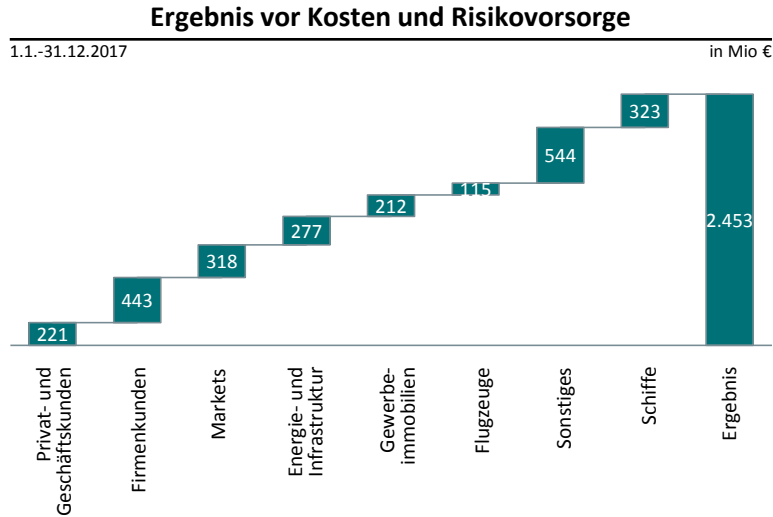
Bestand: 46,9 Mrd €



- Ihr **ausgewogenes und robustes Geschäftsmodell** macht die NORD/LB sowohl unter Ertrags- als auch Risikoaspekten weniger anfällig für einzelne Konjunkturzyklen.
- **88 Prozent** des Geschäfts sind unabhängig von der Schiffsfinanzierung und den Schiffsmärkten.
- Auch bei Betrachtung nach **Risikogewichtung** (rechts) zeigt das Finanzierungsportfolio trotz Risiken in der Schiffsfinanzierung ein ausgewogenes, gut diversifiziertes Bild.



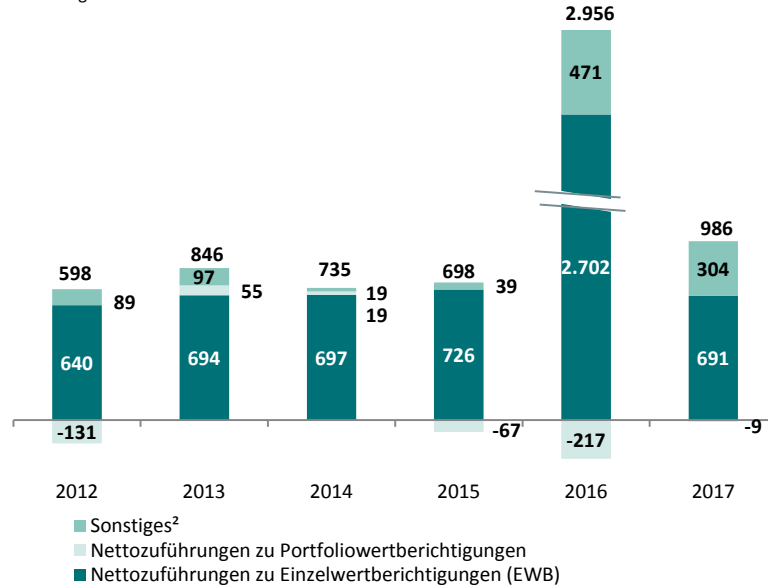
# Alle Geschäftsfelder außer Schiffsfinanzierung weiterhin profitabel



- Vor Verwaltungskosten und Risikovorsorge erzielte die Bank 2017 **Erträge von 2,5 Mrd. Euro** (2016: 2,3 Mrd. Euro).
- Außerhalb der Schiffsfinanzierung sind alle **Geschäftsfelder profitabel** und erwirtschaften auch nach Verwaltungskosten und Risikovorsorge **Segmentgewinne** von insgesamt über **1 Mrd. Euro**. Die Ergebnisse aus den Segmenten (außerhalb der Schiffsfinanzierung) sind **ausgeglichen verteilt**.
- Die Summe der Segmentgewinne kann den **Verlust** aus der Schiffsfinanzierung (740 Mio. Euro) **kompensieren**. Verantwortlich für den **Segmentverlust in der Schiffsfinanzierung** ist die enthaltene hohe Risikovorsorge in Höhe rund 946 Mio. Euro (vgl. Folie 12).

# Risikovorsorge wird weiter durch Schiffskrise dominiert

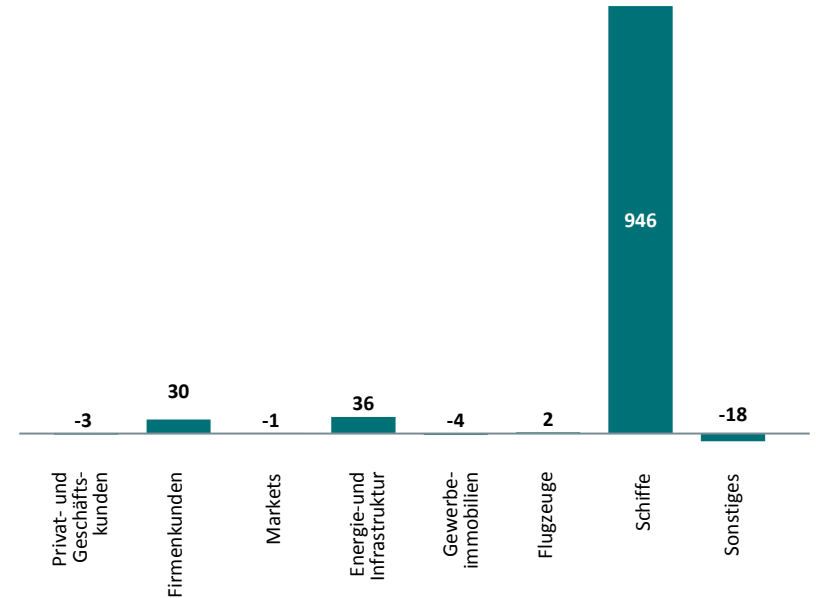
## Konzern-Risikovorsorge im Kreditgeschäft seit 2012

Zuführungen in Mio €<sup>1</sup>

## Konzern-Risikovorsorge nach Geschäftsfeldern 2017

Zuführungen in Mio €<sup>3</sup>

Gesamtbestand: 986 Mio €



- Die Risikovorsorge konzentriert sich in der Schiffsfinanzierung. In allen anderen Geschäftsfeldern sind die Risikovorsorgen unauffällig.

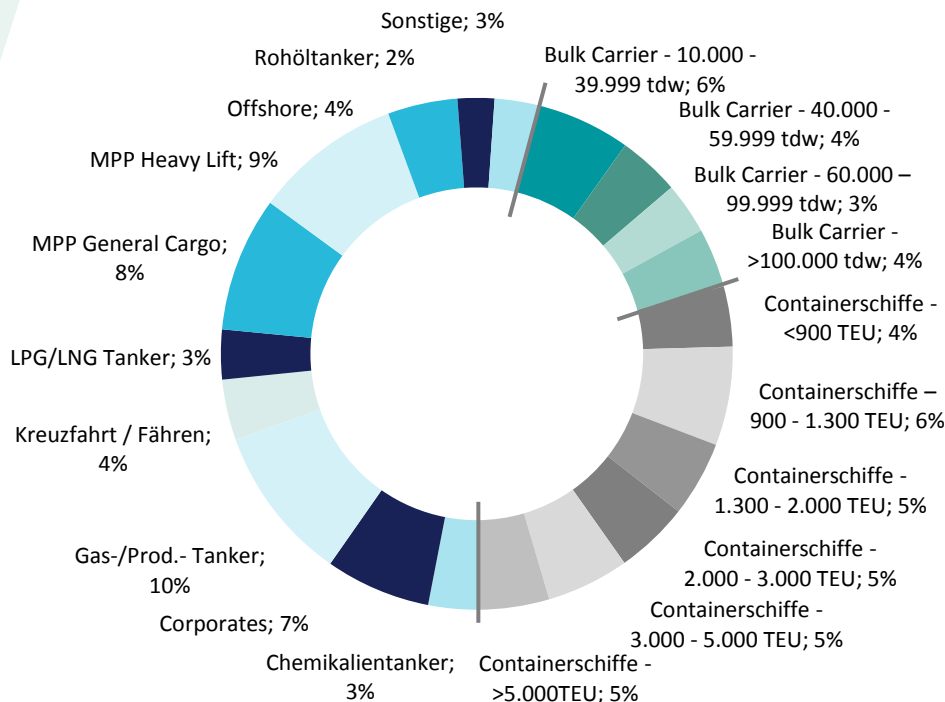
<sup>1</sup> inkl. Anteil Konzernsteuerung/Sonstiges und Überleitung // <sup>2</sup> beinhaltet Rückstellungen, Eingänge auf abgeschriebene Forderungen, direkte Forderungsabschreibungen, Prämienzahlungen für Kreditversicherungen, pauschalierte EWB (siehe Geschäftsbericht 2016, Note 22) // <sup>3</sup> enthält Rundungsungenauigkeiten

# Schiffsfinanzierung: Portfolio-Transformation schreitet weiter voran

## Schiffsportfolio nach Schiffsklassen

per 31.12.2017

Exposure at Default: 12,1 Mrd €



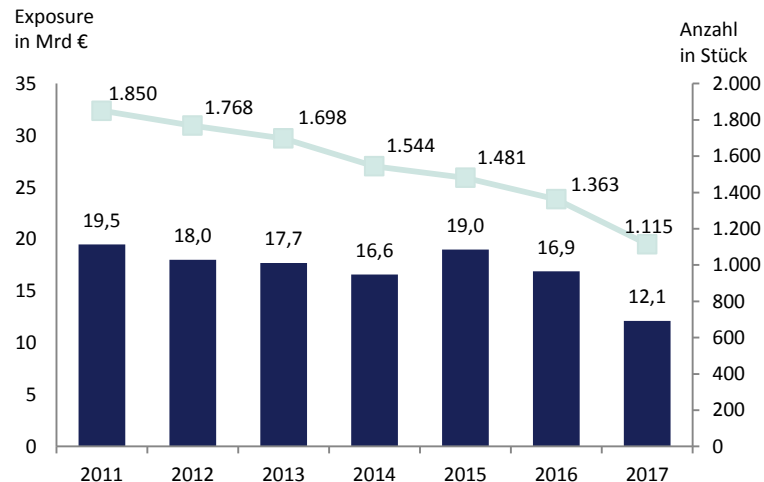
## Segmentergebnis Schiffskunden

in Mio €	2017	2016
Erträge	323	388
Aufwendungen (-)	117	111
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>206</b>	<b>277</b>
Risikovorsorge (-)	946	2.940
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>-740</b>	<b>-2.663</b>

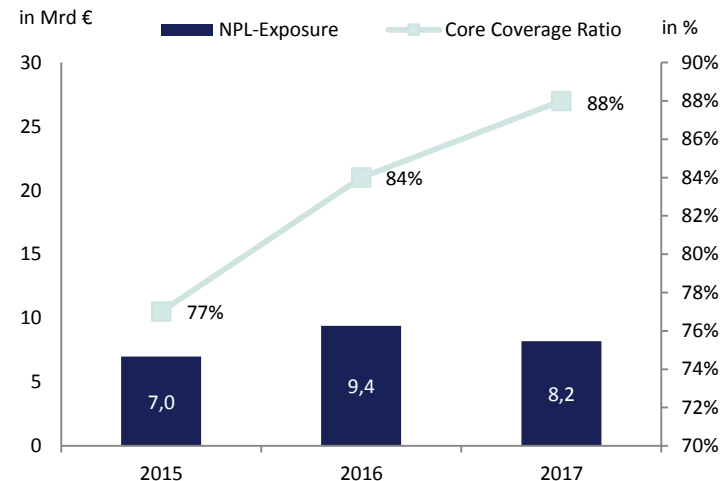
- Weiterhin hohe Risikovorsorge führt erneut zu einem hohen negativen Segmentergebnis.
- Portfolio der finanzierten Schiffe ist stark diversifiziert, der Anteil der Containerschiffe sinkt.
- Abbauaktivitäten konzentrieren sich auf NPL-Portfolio, hierfür wurde Mitte 2017 eine eigene Einheit gegründet.
- Neugeschäft wird selektiv und risikoarm eingegangen, der Fokus liegt auf Spezialtonnage-Bereich sowie Kreuzfahrt- und Fährensegment.

# Schiffsfinanzierung: Bestand wird kontinuierlich zurückgefahren, Abdeckungsquote steigt weiter

## Entwicklung des Schiffsfinanzierungsportfolios

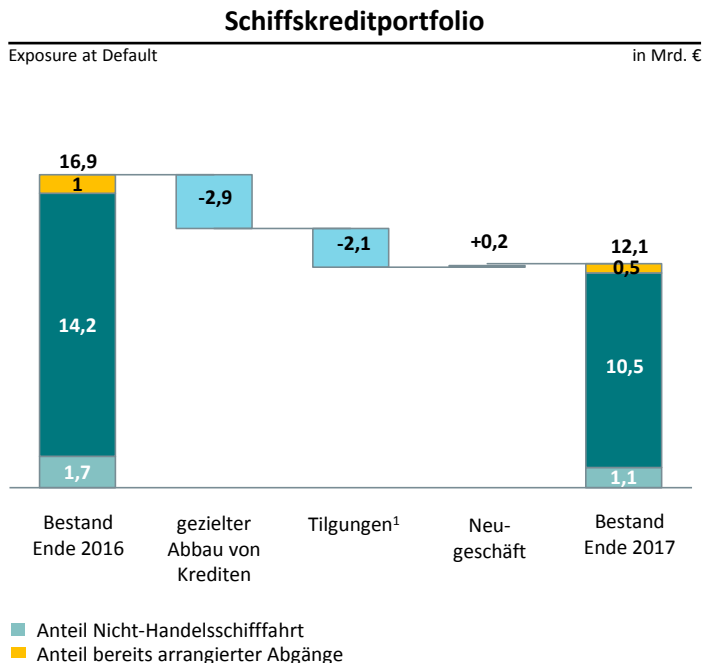


## Abdeckung des NPL-Portfolios



- Seit 2011 wurde das **Schiffskreditportfolio massiv zurückgeführt**. Der zwischenzeitliche Anstieg im Exposure in 2015/2016 war allein wechsellkursbedingt.
- Die **Abdeckung des NPL-Portfolios** liegt mittlerweile bei einer **Core-Coverage-Ratio** (Verhältnis von gebildeter Risikovorsorge und Schiffsmarktwerten zum NPL-Exposure) von 88 Prozent.

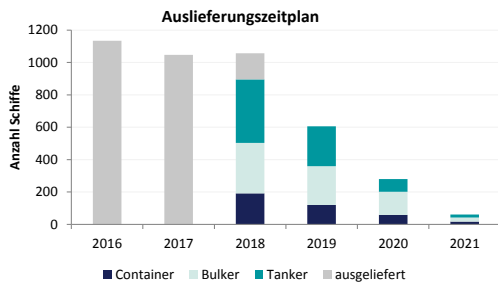
# Gute Fortschritte beim Abbau des Schiffskreditportfolios



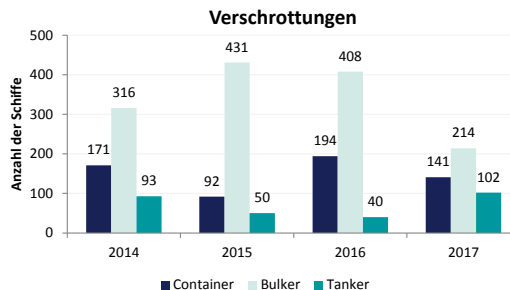
<sup>1</sup> inkl. USD-Schwankungen in Höhe von 1,4 Mrd. Euro

- Das **Schiffskreditportfolio** konnte im Geschäftsjahr 2017 um **4,8 Mrd. Euro (netto)** abgebaut werden.
- Neben Tilgungen konnten gezielt bilanzwirksame Abgänge von **248 Schiffsfinauzierungen** mit einem Volumen von insgesamt **2,9 Mrd. Euro** realisiert werden (überwiegend aus dem NPL-Portfolio).
- Der Portfolio-Abbau konzentriert sich insbesondere auf schwierige Segmente wie **Bulker, MPP und Containerschiffe**.
- Darüber hinaus konnten **weitere Abgänge** in Höhe von rund **500 Mio. Euro** arrangiert werden, die allerdings erst im ersten und zweiten Quartal 2018 realisiert werden.
- Neben den umfangreichen Portfolio-Abbauten wird nach wie vor **Neugeschäft** generiert. Das Neugeschäft zielt insbesondere auf eine Transformation, d.h. **Qualitätsverbesserung** und **Verjüngung** des Portfolios. Dabei wird eine weitere Diversifikation über eine **ausgewogenere Verteilung** von **Schiffsklassen** und **Regionen** angestrebt.
- Mit Blick auf eine **bessere Diversifikation** des Portfolios liegt der Fokus des Neugeschäfts derzeit primär außerhalb von Deutschland, insbesondere in **Asien**.

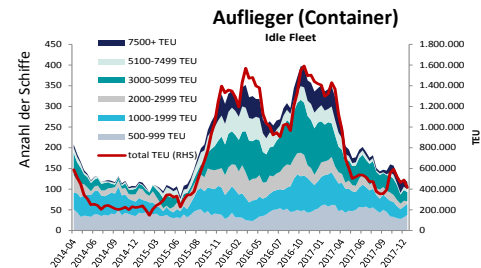
# Fortgesetzte Nachfragerholung mit positiven Effekten auf die Charrterraten



- Auslieferungen 2018 noch auf hohem Niveau



- Verbesserte Marktbedingungen reduzieren die Abwrack-Aktivitäten trotz gestiegener Schrottpreise



- Aufliegeranzahl 2017 um ca. 1 Mio. TEU zurückgegangen

## Bloomberg Shipping Indices

Performance	1Q16	1H16	9M16	2016	1Q17 <sup>1</sup>	1H17 <sup>1</sup>	9M17 <sup>1</sup>	2017 <sup>1</sup>
Container Index	-8%	-14%	-20%	-24%	-13%	-7%	3%	0%
Bulker Index	-31%	-43%	-34%	-23%	6%	-7%	-1%	-8%
Tanker Index	-10%	-17%	-20%	-20%	-14%	-22%	-24%	-24%

<sup>1</sup> per 29.12.2017, indiziert auf 1.1.2016

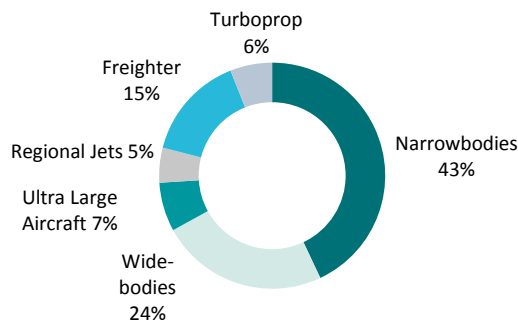
- Kapitalmärkte preisen Entwicklungen auf den Schiffsmärkten ein
- Container- und Bulkersektor sehr volatil (saisonale Impulse)
- Markt für Rohöltanker entwickelte sich negativ

# Flugzeugfinanzierung: Portfolio mit hoher Qualität

## Flugzeugportfolio nach Typen

per 31.12.2017

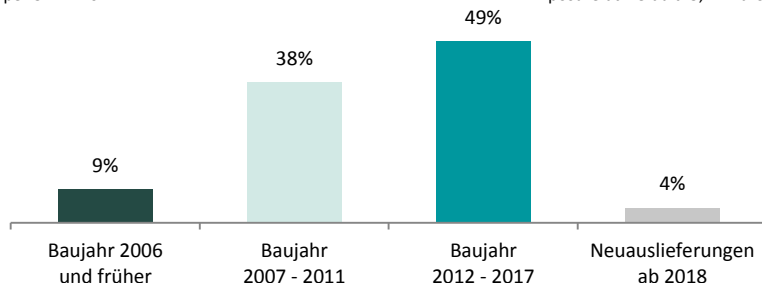
Exposure at Default: 5,7 Mrd €



## Flugzeugportfolio nach Baujahr

per 31.12.2017

Exposure at Default: 5,7 Mrd €

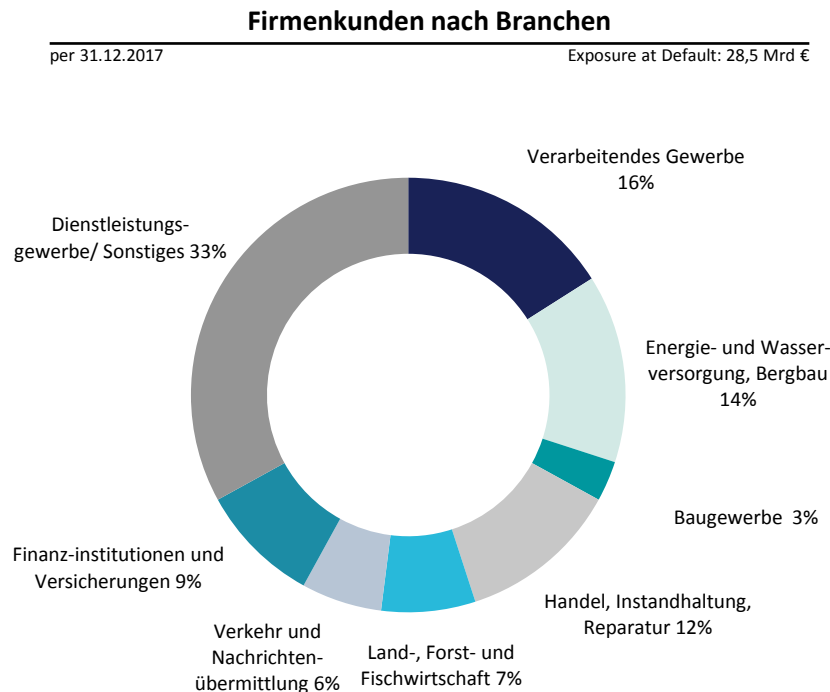


## Segmentergebnis Flugzeugkunden

in Mio €	2017	2016
Erträge	131	115
Aufwendungen (-)	27	33
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>104</b>	<b>82</b>
Risikovorsorge (-)	0	2
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>104</b>	<b>80</b>

- Die NORD/LB zählt zu den internationalen Marktführern in der Flugzeugfinanzierung. Der Finanzierungsschwerpunkt liegt auf Operating-Lease-Transaktionen.
- Das Durchschnittsalter der finanzierten Assets liegt bei unter sechs Jahren. Hierzu zählen 535 Flugzeuge, 6 Helikopter und 4 (Erstanz-) Triebwerke.
- Die Risikovorsorge befindet sich weiterhin auf sehr niedrigem Niveau.
- Die Finanzierung von Frachtflugzeugen im Wachstumsfeld eCommerce gewinnt zunehmend an Bedeutung.

# Firmenkundengeschäft: Erfolgreiche Wachstumsstrategie



## Segmentergebnis Firmenkunden

in Mio €	2017	2016
Erträge	443	425
Aufwendungen (-)	170	146
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>273</b>	<b>279</b>
Risikovorsorge (-)	30	79
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>243</b>	<b>200</b>

- Trotz zunehmenden Margendrucks wurde das Ergebnis im mittelständischen Firmenkundengeschäft deutlich gesteigert.
- Insbesondere bei Akquisitionsfinanzierungen und der Begehung von Schuldtiteln konnte sich die Bank erfolgreich am Markt positionieren.
- Der vom Standort Magdeburg aus operierende Bereich Wohnungswirtschaft profitierte von der steigenden Wohnungsnachfrage und konnte seine Position bundesweit weiter stärken.
- Auch im Agrar Banking konnte die Marktposition als bedeutender Spezialfinanzierer weiter ausgebaut werden.

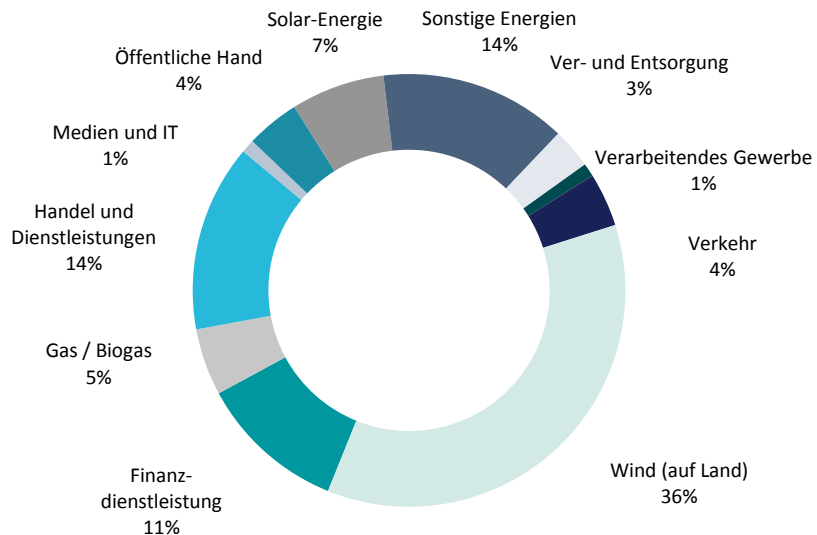


# Energie- und Infrastrukturfinanzierung: Führend in Europa

## Energie-/Infrastrukturkunden nach Branchen

per 31.12.2017

Exposure at Default: 19,4 Mrd €



## Segmentergebnis Energie-/Infrastrukturkunden

in Mio €	2017	2016
Erträge	277	314
Aufwendungen (-)	107	97
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>170</b>	<b>217</b>
Risikovorsorge (-)	36	35
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>134</b>	<b>182</b>

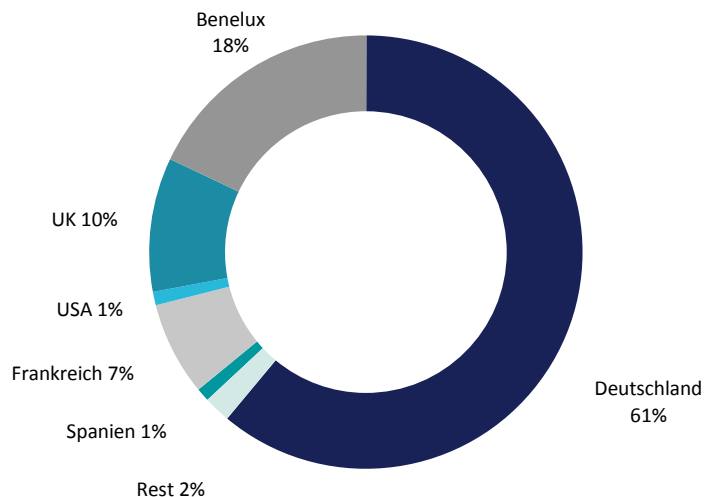
- Die NORD/LB ist einer der führenden Finanzierer für Erneuerbare Energien in Europa.
- Der Fokus liegt auf Projekten für Wind- und Sonnenenergie insbesondere in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Irland.
- Highlight 2017: Finanzierung des größten europäischen Windparks in Nordschweden.
- Im Infrastrukturbereich gewann die NORD/LB 2017 den Partnership Award in Gold in der Kategorie „Debt Provider of the Year“.

# Immobilienfinanzierung: Fokus auf Gewerbeimmobilien in Deutschland

## Finanzierung von Gewerbeimmobilien

per 31.12.2017

Exposure at Default: 15,8 Mrd €



## Segmentergebnis Immobilienkunden

in Mio €	2017	2016
Erträge	212	235
Aufwendungen (-)	63	65
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>149</b>	<b>170</b>
Risikovorsorge (-)	-4	-3
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>153</b>	<b>173</b>

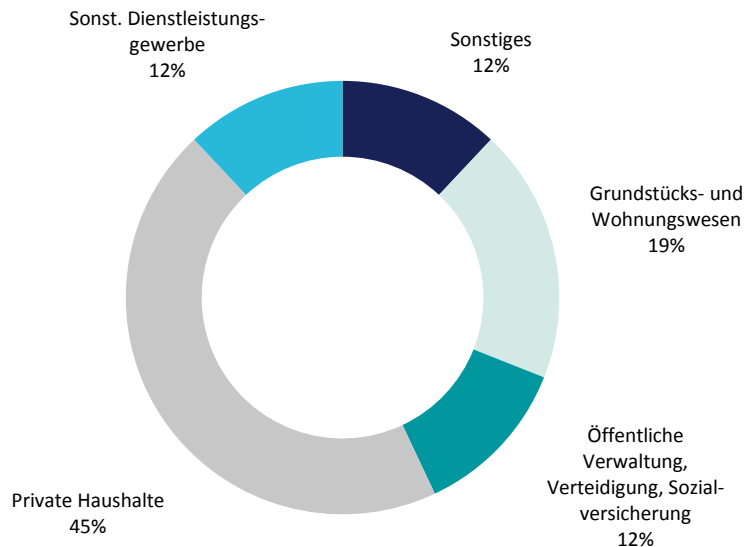
- Das Segmentergebnis wird wesentlich durch die Entwicklung der Deutschen Hypo geprägt. Der Ergebnisrückgang erklärt sich durch die Neuordnung des Bereichs Sozialimmobilien zum Segment Firmenkunden.
- Highlights 2017: Finanzierungen für den Gewerbepark „Phoenixhof“ in Hamburg, ein Shopping-Center in Danzig sowie ein Immobilien-Portfolio in Frankreich.
- Ende 2017 emittierte die Deutsche Hypo als zweite Bank in Deutschland einen grünen Hypotheken-Pfandbrief, der das Qualitätsprodukt Pfandbrief mit der Finanzierung ausschließlich energieeffizienter Immobilien verbindet.

# Privat- und Geschäftskundengeschäft: Fest verwurzelt in Norddeutschland

## Privat- und Geschäftskunden nach Branchen

per 31.12.2017

Exposure at Default: 7,8 Mrd €



## Segmentenergebnis Privat- und Geschäftskunden

in Mio €	2017	2016
Erträge	221	234
Aufwendungen (-)	174	190
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>47</b>	<b>44</b>
Risikovorsorge (-)	-3	-3
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>50</b>	<b>47</b>

- Beratung sowie ausgewählter Produkte und Dienstleistungen für alle privaten und gewerblichen Kunden im Geschäftsgebiet der Braunschweigischen Landessparkasse, in Hannover und Hamburg sowie in Bremen und Oldenburg.
- Bremer Landesbank (BLB) – jetzt NORD/LB – bereits zum 14. Mal in Folge vom Elite-Report als „ausgezeichneter Vermögensverwalter“ prämiert.

# Kapitalmarktgeschäft: Top-Adresse für Covered Bonds

## Benchmark-Emissionen 2017

ab Volumen ≥ 500 Mio €/US\$/£

<p><b>NORD/LB</b></p> <p>EUR 500,000,000</p> <p>0.625%</p> <p>Öffentlicher Pfandbrief</p> <p>Jan 2017 – Jan 2027</p> <p>Joint Bookrunner</p>	<p><b>NORD/LB</b></p> <p>EUR 300,000,000</p> <p>0.625%</p> <p>Öffentlicher Pfandbrief (Tap)</p> <p>Jan 2017 – Jan 2027</p> <p>Joint Bookrunner</p>	<p><b>NORD/LB</b></p> <p>EUR 500,000,000</p> <p>0.375%</p> <p>Öffentlicher Pfandbrief</p> <p>Okt 2017 – Okt 2024</p> <p>Joint Bookrunner</p>
<p><b>NORD/LB</b></p> <p>Covered Bond Bank Luxembourg</p> <p>EUR 500,000,000</p> <p>0.250%</p> <p>Lettres de Gage</p> <p>Feb 2017 – Aug 2021</p> <p>Joint Bookrunner</p>	<p><b>DEUTSCHE/HYPO</b></p> <p>Ein Unternehmen der NORD/LB</p> <p>EUR 500,000,000</p> <p>0.375%</p> <p>Hypothekenspfandbrief</p> <p>Jun 2017 – Jun 2025</p> <p>Joint Bookrunner</p>	<p><b>DEUTSCHE/HYPO</b></p> <p>Ein Unternehmen der NORD/LB</p> <p>EUR 500,000,000</p> <p>0.125%</p> <p>Grüner Pfandbrief</p> <p>Nov 2017 – Nov 2023</p> <p>Joint Bookrunner</p>

## Segmentergebnis Markets



in Mio €	2017	2016
Erträge	318	341
Aufwendungen (–)	138	139
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>180</b>	<b>202</b>
Risikovorsorge (–)	-1	-1
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>181</b>	<b>203</b>

- Bei der Emission von Pfandbriefen/Covered Bonds und Schuldtiteln der öffentlichen Hand gehört die NORD/LB zu den führenden Marktteilnehmern.
- Die Bank konnte 2017 erneut ihre Platzierungskompetenz für Eigen- und Fremdemissionen unter Beweis stellen.
- Im Bereich der gedeckten Anleihen erreichte die NORD/LB wieder die Top 15 der „Global Leagues Tables“.
- Im Rahmen der eigenen Refinanzierungsaktivitäten wurden 2017 sowohl eine zehnjährige als auch eine siebenjährige Pfandbrief-Benchmark-Emission platziert.

## Die Bank kommt voran, aber die Herausforderungen nehmen zu

- Die NORD/LB hat im Geschäftsjahr 2017 ihre wichtigsten Ziele (Rückkehr in die Profitabilität, Stärkung der Kapitalquoten, Abbau des Schiffsportfolios, Fusion mit der BLB) erreicht – die Entwicklung weist bei allen entscheidenden Kennzahlen in die richtige Richtung.
- Gleichzeitig werden aber die externen und internen Rahmenbedingungen für die Bank immer schwieriger.
  - Die **aufsichtsrechtlichen Anforderungen** und Standards für systemrelevante Banken nehmen stetig zu (Stichworte: Basel IV, CRR II, CRD V, MREL, SREP, IFRS 9). Das führt in der Konsequenz insbesondere auch zu **steigenden Kapitalanforderungen**.
  - An den **Schiffsmärkten** sind zwar Aufhellungstendenzen zu erkennen, die auch den Portfolioabbau unterstützen. Aus dem Altportfolio heraus hat die Bank aber weitere Belastungen zu verarbeiten.
  - Das **niedrige Zinsniveau** bedeutet weiterhin ein **schwieriges Wettbewerbsumfeld** für Banken. Zugleich nimmt insgesamt die **Wettbewerbsintensität** in den Kerngeschäftsfeldern der Bank zu.
  - Die **Digitalisierung** erfordert umfassende Investitionen in die **IT-Infrastruktur**. Diese ist bei der NORD/LB nach der Fusion mit der BLB aber zunächst noch komplexer geworden.

# Die kommenden Herausforderungen verlangen entschlossenes Handeln

- Mit Blick auf die kommenden Herausforderungen wird sich die NORD/LB auf eine Fortsetzung ihres erfolgreichen bisherigen Kurses allein **nicht** verlassen.
- Um die **Zukunftsfähigkeit** und **Kapitalmarktfähigkeit** der NORD/LB sicherzustellen, sind größere Veränderungen erforderlich – auch, um die Grundlagen für eine Rückkehr in den **A-Rating**-Bereich zu schaffen.
- Dazu verfolgt die Bank zwei Ansätze:
  -  Steigerung der **Wettbewerbsfähigkeit** und **Profitabilität** durch ein umfangreiches, konzernweites internes **Transformationsprogramm** (s. Seiten 23-25)
  -  Entwicklung eines Konzepts zur nachhaltigen **Kapitalstärkung und Neuausrichtung** der Bank in gemeinsamen **Gesprächen mit den Trägern** (s. Seite 26)



## Transformationsprogramm läuft auf Hochtouren (1)

### ■ Transformationsprogramm zur Erhöhung der Wettbewerbs- und Kapitalmarktfähigkeit und Profitabilität

Ein konzernweites Transformationsprogramm wurde bereits **Anfang 2017** gestartet und läuft seither **auf Hochtouren**. Es soll über unterschiedliche Hebel die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen:

#### – Optimierung der Konzernstruktur

- 2017 wurde die vollständige Fusion der Bremer Landesbank mit der NORD/LB vollzogen
- Die Deutsche Hypo wird als wichtiger Ertragsbringer weiter im Konzern bleiben
- Bei der NORD/LB Asset Management wurde eine strategischen Partnerschaft mit M.M. Warburg eingegangen

#### – Abbau des Schiffskreditportfolios

- Das Ziel, das Schiffsfinanzierungs-Portfolio bis Ende 2018 auf 12 bis 14 Mrd. Euro zu senken, wurde ein Jahr früher als geplant erreicht (Stand Ende 2017: 12,1 Mrd. Euro).
- Das insbesondere durch Schiffsfinanzierungen geprägte NPL-Portfolio soll bis spätestens Ende 2019 auf unter 5 Mrd. Euro gesenkt werden (Stand Ende 2017: 8,2 Mrd. Euro)



## Transformationsprogramm läuft auf Hochtouren (2)

### – Sicherung der Ertragskraft

- Die NORD/LB zielt auf die **Sicherstellung einer nachhaltigen Ertragsbasis** in einer Größenordnung von rund **2 Mrd. Euro** jährlich.
- Die starke **Marktposition in der Finanzierung von Kerngeschäftsfeldern**, in denen die NORD/LB einen Kompetenz- und Vertrauensvorsprung hat, soll **ausgebaut** werden. Wir setzen dabei insbesondere auf die Finanzierung von Erneuerbaren Energien, Infrastruktur und Flugzeugen.
- Ertragswachstum im Geschäft mit **mittelständischen Firmenkunden** in (Nord-) Deutschland soll unterstützt werden durch eine verstärkte **Branchenspezialisierung**.
- Durch den Verbleib der Deutschen Hypo im Konzern kann die NORD/LB weiterhin an der **starken Marktentwicklung** im Segment der **Gewerbeimmobilien** partizipieren.
- Durch selektives und risikoarmes **Neugeschäft** generiert die Bank mittlerweile auch wieder neue Erträge in der **Schiffsfinanzierung** (insbesondere in risikoarmen Segmenten wie Fähren und Kreuzfahrtschiffe).
- Durch ein modernes **Kredit-Asset-Management** sollen Neu- und Bestandsgeschäft deutlich **bilanz- und RWA-schonender** gestaltet werden, so dass durch eine **höhere Kapitaleffizienz** neue Ertragsmöglichkeiten entstehen.





## Transformationsprogramm läuft auf Hochtouren (3)

### – Digitalisierung

- Zusammenlegung, Vereinfachung und Modernisierung der **IT-Systeme** in den verschiedenen Retail- und Wholesale-Kreditprozessen.
- Einrichtung des hausinternen IT-Innovationslabors „iLab“.

### – Hebung von Synergien und Kostensenkung




- Das Ziel, die **Cost-Income-Ratio** bis Ende 2020 auf **unter 50 Prozent** zu senken, ist bereits heute in Reichweite (Stand Ende 2017: 51,4 Prozent)
- Bis Ende 2020 sollen die Verwaltungskosten des Konzerns auf unter 1 Mrd. Euro gesenkt werden.
- Bis Ende 2020 sollen 1.250 Mitarbeiterkapazitäten abgebaut werden. Der Abbau erfolgt durch **freiwillige Maßnahmen** und unter **Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen**.
- In einer ersten Welle werden durch die **Hebung von Synergien** im Zuge der **Fusion mit der Bremer Landesbank** 423 Stellen bei der ehemaligen BLB wegfallen. Für rund **90 Prozent** dieses Ziels konnten bereits konkrete einvernehmliche Lösungen (z.B. Aufhebungsvereinbarungen, Vorruhestand) gefunden werden.
- Im Jahr 2018 stehen im gesamten Konzern die **Hebung weiterer Synergien** in den **Stabsfunktionen** sowie eine **Straffung und Verschlinkung der Kreditprozesse** im Mittelpunkt. Damit werden weitere wichtige Beiträge zur Erreichung der ambitionierten Kosten- und Abbauziele geleistet.



## Unterschiedliche Optionen zur Kapitalstärkung werden geprüft

- **Gespräche zwischen Bank und Trägern zur Kapitalstärkung und Neuausrichtung der Bank**
  - Die NORD/LB arbeitet gemeinsam mit ihren Trägern an einem umfassenden Konzept zur
    - **Stärkung ihrer Kapitalquoten und Profitabilität,**
    - zukunftsicheren Weiterentwicklung ihres **Geschäfts- und Betriebsmodells** und
    - strategischen, organisatorischen und strukturellen **Neuausrichtung des Konzerns.**
  - Die **harte Kernkapitalquote** soll auf mindestens **13 Prozent** angehoben werden, um
    - die Bank auf steigende **regulatorische Anforderungen** vorzubereiten,
    - ihre **Krisenresistenz** der Bank zu stärken sowie
    - die geschäftlichen und strategischen **Handlungsspielräume** von Bank und Trägern wieder zu erhöhen.
  - Dabei werden verschiedenste Optionen geprüft, darunter auch eine **mögliche Öffnung für privates Kapital**. Es gibt hierzu zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch **keine belastbaren Entscheidungen**.
  - Ein tragfähiges Konzept soll **noch in diesem Jahr** zur Entscheidungsreife gebracht werden. Es gibt keinen kurzfristigen Handlungsbedarf, alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben werden erfüllt.

# Transformation und Stärkung der Bank: Zielerreichung auf gutem Weg

	Ziele	Kennzahl	Langfristiger Zielwert	Zielerreichung Stand 31.12.2017
 <b>Geschäftsmodell</b>	<b>Solide Kapitalbasis</b>	Harte Kernkapitalquote	13 %	12,2 %
	<b>Nachhaltige Ertragsbasis</b>	Ertragsniveau <sup>1)</sup>	ca. 2 Mrd €	2,1 Mrd € ✓
	<b>Reduktion Schiffsportfolio</b>	Portfolio, gesamt NPL-Portfolio	bis 2018: 12-14 Mrd € bis 2019: 5 Mrd €	12,1 Mrd € 8,2 Mrd € ✓
 <b>Konzernstruktur</b>	<b>Kostensynergien BLB-Integration</b>	Synergien	80 Mio € 423 MAK	90 % kontrahiert
	<b>Steigerung der Effizienz</b>	Cost-Income-Ratio	bis Ende 2020: < 50 %	51,4 % ✓
	<b>Deutsche Hypo</b>	Kein Verkauf, um weiterhin von der Ertragsstärke zu profitieren		
 <b>Betriebsmodell</b>	<b>Kosten-Reduktion durch Transformation</b>	Einsparung	bis Ende 2020: 150 - 200 Mio €	230 Mio € durch Initiativen identifiziert ✓
	<b>Verwaltungsaufwand</b>	Zielgröße	bis Ende 2020: < 1 Mrd €	1,2 Mrd €

<sup>1)</sup> Zinsergebnis , Provisionsergebnis, Ergebnis aus Fair Value inkl. Hedge Accounting, Ergebnis aus Finanzanlagen und aus at Equity bewerteten Unternehmen

## NORD/LB peilt für das Geschäftsjahr 2018 erneut einen Gewinn an

- Das **Geschäftsjahr 2018** ist **ertragsseitig gut angelaufen**. Es zeichnet sich ab, dass die Bank das erste Quartal mit einem **ordentlichen Ergebnis** (unter erstmaliger Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9) abschließen wird.
- Allerdings wird die Bank auch in den kommenden Quartalen weiterhin **hohe Belastungen** durch die **Schiffskrise** zu verarbeiten haben.
- Die **Integration der Bremer Landesbank** wird, bevor Synergieeffekte zum Tragen kommen, zunächst zusätzlichen **Restrukturierungsaufwand** verursachen. Auch **regulatorisch getriebene Aufwände** bleiben weiterhin ein Kostenfaktor.
- Trotz dieser absehbaren, wenn auch noch nicht verlässlich bezifferbaren Belastungen haben wir das Ziel, für das **Geschäftsjahr 2018** wieder einen **Gewinn zu erwirtschaften**.
- Die weitere **Stärkung der Kapitalquoten**, der weitere **Abbau des NPL-Portfolios** in der Schiffsfinanzierung und die **Weiterentwicklung des Geschäftsmodells** bleiben die wichtigsten Prioritäten auch für das Geschäftsjahr 2018.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.

Wir freuen uns auf Ihre  
Fragen!



**REDAKTIONELLE HINWEISE**

- Auf einzelnen Folien können sich in einzelnen Darstellungen geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen ergeben. Diese werden nicht einzeln ausgewiesen.
- Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders ausgewiesen, auf den gesamten NORD/LB Konzern.

**NORD/LB Bilanzpressekonferenz**  
Hannover, 17. April 2018